

INHALTSVERZEICHNIS

I	Der Kunstbegriff zur Diskussion gestellt	11
1	„Kunst“ in neuen Kontexten.	11
2	Bedingungen einer Ethnologie der Kunst	14
3	Datengrundlagen und Aufbau der Arbeit	21
II	Der europäische Kunstbegriff und das Afrikabild	24
1	Die Entstehung des europäischen Kunstbegriffes	24
2	Objekte und Institutionen.	31
3	Afrika im Blick des Westens: das Beispiel Benin	38
III	Nigeria: die Nation und die Kunst	44
1	Kolonialismus, Nationalismus und neue Eliten in Nigeria	46
2	Kulturelles Erbe und Staat	51
3	Koloniale Kunsterziehung.	60
IV	Die Kunsttheorie der Unabhängigkeitsbewegung oder die Suche nach dem afrikanischen Kunstbegriff	63
1	Négritude als Diskurs afrikanischer Differenz und ihre Rezeption in Nigeria	63
2	Enwonwus Konstruktion eines afrikanischen Kunstbegriffes	66
2.1	Der Kunstcharakter afrikanischer Objekte	66
2.2	Kulturgebundenheit und transkulturelle Dimension von Kunst	68
2.3	„Art“ und „Nka“: Ansätze für eine afrikanische Philosophie der Kunst	69
2.4	Die Situation der afrikanischen Gegenwartskunst: pragmatische Folgerungen	71
2.5	Die künstlerische Umsetzung.	74
3	Auf der Suche nach der Einheit in der Vielfalt	80
3.1	Gründungsmythos einer nationalen Kunst: die Zaria Art Society	80
3.2	Die Idee der Natural Synthesis und das Konzept der Mbari-Clubs.	83
3.3	Die Anfänge des Ulismus	86
3.4	Die Bedeutung von Design	88
3.5	Bruce Onobrakpeyas „Unity in Diversity“-Ansatz	91

V	Lokalstile und Internationalismus	97
1	Die „Renaissance“ der Yoruba Kultur in Oshogbo	97
1.1	Der Mbari Mbayo-Club und die Workshops der Beiers	97
1.2	Die Erfolgsgeschichte der Oshogbo-Kunst	102
1.3	Die Figur des Künstlers und die Wahrnehmung der fremden Kultur.	104
1.4	Wengers Versuch der Resakralisierung von Kunst	109
2	Ulismus und Igbo-Identität	113
2.1	Bürgerkrieg und Neuanfang in Nsukka.	113
2.2	Obiora Udechukwu: Ulismus und Sozialkritik	116
2.3	Erfahrungen eines Nordnigerianers.	118
2.4	Eurozentrismus, Afrozentrismus, Igbozentrismus: Perspektiven aus der Ferne	120
3	Zaria nach der „Art Society“	125
3.1	Die Thesen der Eye Society	126
3.2	Die Adaptation des Abstrakten Expressionismus.	129
VI	Das Tafelbild und seine Alternativen	138
1	Aina Onabolu und die Übernahme des Tafelbildes.	138
2	Konzeptkunst in Afrika	141
VII	Magier und Forscher, Kuratoren und Politik: Afrikanische Gegenwartskunst in westlichen Ausstellungen	145
1	Tendenzen der westlichen Rezeption afrikanischer Gegenwartskunst bis in die 1980er Jahre	145
2	Wunderkammer der Postmoderne: Magiciens de la Terre	147
3	Africa Explores	149
4	Der subjektive Blick des Kurators: Seven stories about modern art in Africa	152
5	Kunst und Politik: die Documenta 11	153
VIII	Populäre Kunst, afrikanische Moderne und der Vorwurf des Neoprimitivismus	157
1	Die Faszination des Populären	157
2	Kritik an der Ästhetisierung angewandter Kunst.	161
3	Populäre Kunst als zeitgenössische Kunst	164
	Exkurs: Kommerzielle und politische Kunst bei Akinola Lasekan	167
4	Populäre Kunst als afrikanische Alternative.	169

IX	Der Wert von Kunst	172
1	Der Künstler und sein Publikum	172
2	Als nigerianischer Künstler auf der internationalen Bühne: Erfahrungen . .	177
3	Der Konflikt von Marktabhängigkeit und künstlerischer Freiheit	180
4	Warum man Kunst kauft: Beobachtungen	183
5	Wie man als Künstler Fuß fasst: ein Fallbeispiel	185
6	Kunst und die anderen Dinge	188
6.1	Kunst, Gabe, Waren	188
6.2	Industrielles, Lokales und Traditionelles	192
	Nachwort	199
	Abbildungen	201
	Literaturverzeichnis	217
	Namenregister	241